



ARCHÄOLOGISCHER PARK
CARNUNTUM

CARNUNTUM

Rom lebt

Incentives

INCENTIVEPROGRAMME 2010

Wollten Sie immer schon wissen, wie die Menschen zur Zeit der Römer lebten? Wie reiche Römer ihre Freizeit verbrachten oder wie Legionäre ihre Marschlager errichteten? Dann lassen Sie sich über 2000 Jahre in die Vergangenheit entführen und entdecken Sie die Antwort darauf!

Die Welt der Römer und der Archäologie ist nicht nur etwas für den Fachmann. Wie man in dieser Gegend vor rund 2000 Jahren lebte, lässt sich faszinierend anhand eines aufregend gestalteten Erlebnistages im Archäologischen Park Carnuntum nachvollziehen. In den abwechslungsreich gestalteten Programmen mit vielen Aktivitäten erfahren Sie nicht nur viel über das Leben und die Kultur der Römer, sie garantieren auch Spaß und Spannung!

Leben & genießen – *Incentive Programm I* € 70,- pro Person

In vino veritas:

- Weintrauben treten
- Verkostung von Weinen aus der Region
- Brot backen und Aufstriche herstellen

Schönheit & Pflege:

- Badekultur mit Strigilis
- Modenschau / Toga anlegen
- Kräuterkunde mit dem Medicus

Römisches Handwerk – *Incentive Programm II* € 70,- pro Person

Lucius' Leben:

- Leinen weben oder filzen
- Opferzeremonie
- Kochen original römischer Speisen wie Globi, Puls,...

Handwerk & Handel:

- Speckstein schnitzen
- Arbeiten mit Ton / Mosaik legen
- Wasserlauf

Veni vidi vici – *Incentive Programm III* € 70,- pro Person

Legionärsleben:

- Mit Legionären exerzieren
- Pilum werfen
- Am Lagerfeuer kochen

Marschlager errichten:

- Gelände mit der Groma vermessen
- Schanzwall errichten
- Legionärszelte aufstellen

Carnuntum activa – *Incentive Programm IV* € 55,- pro Person

Muße & Spiel:

- Kleine Rätselrallye
- Pantomime: Orpheus und Euridyke
- Spiel: Orca, Mühle,...

Römischer Wettkampf:

- Bogenschießen & Speerwerfen
- 5er Hopp
- Hinkelsteinwettbewerb

Aufstieg zum Cäsaren – *Incentive Programm V* € 40,- pro Person

Um das Programm für Ihr Incentive ganz nach Ihren Wünschen gestalten zu können, ist es möglich alle Bausteine und Themenbereiche individuell miteinander zu kombinieren. Natürlich können Sie auch gerne eigene Ideen einbringen, die wir dann nach Möglichkeit in das Programm einbauen.

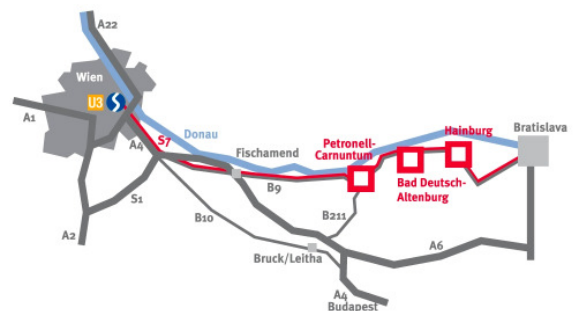
Alle genannten Preise sind pro Person inklusive aller gesetzlichen Steuern und Abgaben. **Die Mindestgruppengröße beträgt 35 Personen. Näheres zu den Preisen der einzelnen Bausteine und Themenbereiche finden Sie auf der letzten Seite!**

Für Informationen, Anfragen und Buchungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Archäologischer Park Carnuntum
Hauptstraße 3, 2404 Petronell-Carnuntum
www.carnuntum.co.at

Helga Payr
 Tel: +43 (0) 2163 3377 270
helga.payr@carnuntum.co.at

Philipp Meister
 Tel.: +43 (0) 2163 3377 272
philipp.meister@carnuntum.co.at



Leben & genießen *Incentive Programm I*

Dona praesentis cape laetus horae et linque severa!

Froh ergreife die Geschenke der laufenden Stunde und lass die ernstesten Dinge!

Wir schreiben das Jahr 200 n. Chr., Carnuntum ist eine aufstrebende, dem Luxus zugeneigte römische Metropole: Der römische Senator Marcus Iulius hat es in den vergangenen Jahren durch harte Arbeit und viel Geschick zu erheblichem Wohlstand gebracht und genießt nun das Leben in seiner Villa Urbana - einem prächtigen römischen Stadtpalais! Nun hat sich Besuch seiner Verwandten aus einer entfernten Provinz angekündigt. Als großzügiger Gastgeber verwöhnt Marcus seinen Besuch mit regionalen Spezialitäten und einem ausgedehnten Erholungsprogramm.



Bestandteile: - In vino veritas
- Schönheit & Pflege

In vino veritas

Der Raum Carnuntum ist seit jeher sowohl durch das historische Erbe der römischen Vergangenheit als auch durch die Tradition einer hochwertigen Weinkultur geprägt, Kaiser M. Aurelius Probus (276 - 282 n. Chr.) wurde immer wieder als Schöpfer der Weinkultur in der Region bezeichnet.

Folgendes Zitat drückt den hohen Stellenwert, den der Wein in der römischen Antike sicher auch in unserem Gebiet hatte, sehr gut aus: „Der Wein ist unter den Getränken das nützlichste, unter den Arzneien die schmackhafteste, unter den Nahrungsmitteln das angenehmste“.

Lange Zeit im Schatten der bekannteren Weinbaugebiete gelegen, wurde Carnuntum vom Geheimtipp zum strahlenden Stern. Verantwortlich dafür sind die kräftigen Böden, der Einfluss des Neusiedler Sees sowie die kühlen Winde von den Donauauen – und vor allem die jungen Winzer der Region, die das Potenzial zu nutzen wussten.

Begleiten Sie uns auf eine Reise durch die antike Weinkultur - treten Sie selbst die frisch gepflückten Trauben, verkosten Sie verschiedene Sorten aus dem traditionsreichen Weinbaugebiet Carnuntum und stellen Sie gemeinsam mit uns kleine Leckerbissen als ideale Weinbegleitung her!

Bausteine: - Weintrauben treten
- Verkostung von Weinen aus der Region
- Brot backen und Aufstriche herstellen

Schönheit & Pflege

Bei den Römern hatte der Besuch von öffentlichen Bädern eine hohe Bedeutung als sozialer Mittelpunkt des Lebens, und war ein fester Bestandteil in jedem Tagesablauf. Sie nutzten diese Zusammentreffen in der Therme als Vorwand für den Austausch von Neuigkeiten, die Thermen waren also Orte der Kommunikation und des Zeitvertreibes: hier traf man sich, entspannte sich von der Hektik der Stadt und vom Stress des Tages. Man plauderte über die zunehmende Dekadenz in Rom genauso wie über den ungepflegten Garten des Nachbarn. Während alledem konnte man sich bei Massagen oder in heißen Bädern entspannen.

Werden Sie nun selbst zu einem Thermenbesucher: Der Medicus erklärt Ihnen wie der der Besuch einer römischen Therme ablief und führt Badeutensilien wie den Strigilis vor - wer es genau wissen will, kann am Arm eingeölt und mit dem Strigilis gereinigt werden. Danach führt er Sie in die römische Kräuterkunde ein und man kann die nach antiken Rezepten selbst hergestellten Balsame ausprobieren.

Sie werden römisch eingekleidet und erfahren bei einer antiken Modenschau dadurch am eigenen Leib, wie praktisch oder unpraktisch diese Kleidung war. Es werden verschiedene Stoffarten gezeigt, die es schon in römischer Zeit gab. Was bedeutete bestimmte Kleidung für die gesellschaftliche Stellung ihrer Träger? Welches Kleidungszubehör und Accessoires trug man in der römischen Antike?

- Bausteine:
- Badekultur mit Strigilis
 - Modenschau / Toga anlegen
 - Kräuterkunde mit dem Medicus (einfache Balsame oder Cremes herstellen)



Römisches Handwerk *Incentive Programm II*

Per aspera ad astra!
Durch Mühe zu den Sternen!

Unter dem Schutz der Legionen entwickelt sich Carnuntum zurzeit von Kaiser Claudius zur aufstrebenden Metropole an der Donau. Immer mehr Menschen lassen sich hier nieder, die Stadt expandiert rasch und Handwerker werden dringend benötigt.

Deshalb wurden der erfahrene Tuchhändler Lucius Maticcius Clemens und seine Kollegen aus den Gilden beauftragt diese auszubilden.

Die Arbeit war hart, durch Geschick und Fleiß hatten auch einfache Arbeiter die Möglichkeit zu bescheidenem Wohlstand zu erlangen.



Bestandteile: - Lucius' Leben
- Handwerk & Handel

Lucius' Leben

Wollten Sie schon immer einen Blick in die Wohnzimmer römischer Bürger werfen? Treten Sie ein und seien Sie „Zu Gast bei Lucius Maticcius Clemens“ – einem Tuchhändler aus Carnuntum.

Lassen Sie sich von Lucius in die bezaubernde Welt des antiken Carnuntum entführen. Begleiten Sie ihn in die eigentlichen Wohnbereiche. Terrazzoböden und Ziegelmosaiken versprühen mediterranes Flair. Die Wände schmücken Wandmalereien nach der aktuellsten Mode aus der Hauptstadt Rom. Der Wohlstand zeigt sich aber auch in den Einrichtungsgegenständen, die für angemessenen Lebensstil auch in Carnuntum sorgen.

Der ganze Stolz von Lucius ist aber die Fußbodenheizung, die voll funktionstüchtig, in der kühlen Jahreszeit für wohlige Wärme sorgt. Zur Entspannung von der Hektik des Geschäftslebens lädt Lucius Sie ein, ihm in seinen fürsorglich gepflegten Obstgarten zu folgen.

In der voll eingerichteten Küche steht alles für die Zubereitung kulinarischer Genüsse bereit. Kochen Sie gemeinsam mit den Sklaven nach original römischen Rezepten und unterstützen Sie Lucius bei der Herstellung seiner Stoffe. Auch ein Opfer für die Hausgötter darf nicht fehlen, um Sie gewogen zu stimmen und um Gesundheit und Erfolg zu bitten.

Bausteine: - Leinen weben oder filzen
- Opferzeremonie
- Kochen original römischer Speisen wie Globi, Puls,...

Handwerk & Handel

Mit der Besetzung der Provinz Pannonien wurde das Handelswesen stark ausgebaut: Lebensmittel, die aus fernen Ländern oder anderen Gebieten des römischen Reiches stammten, wie Fisch, fremde Gewürze oder Olivenöl wurden von Händlern nach Carnuntum gebracht und auf Märkten verkauft. Dort traf man Händler, Kaufleute und Gewerbetreibende, die ihre Waren aus der ganzen Welt zum Verkauf anboten. Wenn Markttag war, herrschte ein buntes Treiben: Wein, Öl, Stoffe, Gewürze, Geschirr, Luxusartikel und Gegenstände für den täglichen Gebrauch wurden laut schreiend angepriesen und der beste Preis ausgehandelt.

Dem einfachen Handwerker waren andere Dinge im Leben wichtig: Sein Werkzeug aus Holz und Eisen, seine Feilen, Bohrer, Äxte und Sägen sicherten ihm das tägliche Einkommen. Seine große Kunstfertigkeit erfreute die Reichen: Kostbare Terrazzo- und Mosaikböden, feinste Wandmalereien sowie Parfumfläschchen aus dünnstem Glas finden sich in seinem Repertoire wieder.

Als Lehrling erlernen Sie von den erfahrenen römischen Handwerkern wie man Specksteine zu kleinen Kunstwerken schnitzt, einfache Gegenstände aus Ton herstellt oder Mosaik legt. Im Wettstreit mit den anderen Händlern versuchen Sie die Waren so schnell und sicher wie möglich zu entfernten Märkten zu transportieren.

- Bausteine:
- Speckstein schnitzen
 - Arbeiten mit Ton / Mosaik legen
 - Wasserlauf



Veni vidi vici *Incentive Programm III*

Hoc signo vinces!

Unter diesem Zeichen wirst du siegen!

Rom expandiert! Der siegreiche Feldherr Tiberius will das unzugängliche Gebiet Pannonien dem römischen Reich einverleiben und lässt erste Legionslager errichten.

Im Gegensatz zum Luxus und den Annehmlichkeiten des zivilen Lebens war das Leben im Legionslager von dem unbedingten Gehorsam und der Disziplin in der römischen Legion geprägt. Harte Arbeit, vehementer Drill und ständige Scharmützel mit den Barbaren bestimmen den Alltag der Soldaten, der erst durch gute Verpflegung und derbe Unterhaltung erträglicher wird.



Bestandteile: - Legionärsleben
- Marschlager errichten

Legionärsleben

Die römischen Legionäre wurden oft zu unrecht als Kampfmaschinen der Antike dargestellt und weniger als römische Bürger mit eigener Familie. Nöte, Entbehrungen, harte Arbeit und ständiger Drill gehörten ebenso zum täglichen Leben eines Soldaten, wie auch die bekannten großen Schlachten und Eroberungsfeldzüge.

Die täglichen Aufgaben eines Soldaten im Frieden bestand zum einen aus militärischen Aufgaben wie z.B. Ausbildung an den Waffen, Konditionstraining, Exerzieren und Wachdienst, aber auch aus nichtmilitärischen Aufgaben wie z.B. Bewachung von Handelstransporten, Sklaven und Sträflingen und auch das Ausführen von Polizei- und Ordnungsaufgaben. Sie halfen auch beim Eintreiben von Steuern und Abgaben, und bei Baumaßnahmen, z.B. bei der Holzbeschaffung und dem Brennen der Ziegel.

Neue Rekruten müssen Sie sich erst an den Alltag der Legionäre gewöhnen: beim exerzieren lernen sie die ersten Befehle und Formierungen kennen, sie müssen beim Pilum werfen ihre Kampfbereitschaft zeigen und für sich und ihre Kameraden das Essen am Lagerfeuer zubereiten.

Bausteine: - Mit Legionären exerzieren
- Pilum werfen
- Am Lagerfeuer kochen

Marschlager errichten

Bedingt durch die "römische Disziplin" und einigen herausragenden Persönlichkeiten unter den Römern vollbrachten die Legionäre Leistungen, die uns bis Heute in Erstaunen und Ehrfurcht versetzen. Viele steinerne Zeugen säumen bis in die Gegenwart viele Straßen oder auch Gebäude und berichten von der großen Zeit des Imperiums. Sie erzählen uns viele Geschichten über Eroberungen, aber auch über die kulturellen Veränderungen, die durch römische Legionäre als Vorboten einer neuen Kultur auf ihrem Weg in die neue Welt eingebracht wurden.

Außerhalb befriedeter Provinzen wurde von den Legionären jede Nacht ein Marschlager errichtet. Carnuntum wurde im Jahr 6 n. Chr. durch den späteren Kaiser Tiberius als ein Feldlager gegründet. Der Stadtgründung ging also die Errichtung eines Legionslagers voraus, da hier in Carnuntum entlang der Limes-Grenze (Donau) die Grenzverteidigung sehr wichtig war. Denn die Barbarenstämme von nördlich der Donau versuchten immer wieder ins Römische Reich einzufallen.

Als Legionäre müssen Sie zunächst das Lager vermessen, danach die pila muralia befestigen und Schanzwälle errichten. Doch der Arbeitstag ist noch nicht beendet, zuvor müssen noch die Zelte aufgebaut werden...

- Bausteine:
- Gelände mit der Groma vermessen
 - Schanzwall errichten
 - Legionärszelte aufstellen



Carnuntum activa *Incentive Programm IV*

Gaudeamus igitur, iuvenes dum sumus!
Freuen wir uns also, so lange wir jung sind!

Zur Blütezeit Carnuntums gaben sich die reichen Bürger der Muße und dem Spiel hin. Zwar weit von der Hauptstadt entfernt, genießt man aber auch in der Provinz das Leben. Man geht ins Theater oder frönt der Leidenschaft für das Glückspiel.

Unterhaltung bieten nicht nur die „ludi romani“, sondern auch sportliche Wettkämpfe bei denen eifrig gewettet wurde.

Das Gaudium des Volkes ist des Statthalters Freude und findet auch vor den Augen Jupiters gefallen!



Bestandteile: - Muße & Spiel
- Römischer Wettkampf

Muße & Spiel

Si tibi tessella favet ego te studio vincam (auch wenn dir das Glück der Würfel günstig gesinnt ist, besiege ich dich mit der Überlegung). Bei „römischen Spielen“ denken viele Menschen an blutige Zirkusspiele in den großartigen römischen Arenen. Selten wird beachtet, dass bereits in der Antike auch die Spielkultur, wie wir sie heute kennen, hoch entwickelt war. Viele Spiele, die uns heute noch Abende lang unterhalten, stammen aus der Antike.

Der Römer unterschied damals ganz klar zwischen „otium“ und „negotium“. *Otium* bezeichnete nur die Muße, also die Zeit, in der der Römer nicht arbeiten musste. *Negotium* hingegen bedeutete für ihn eine Zeit, in der er nicht frei über seine Zeit verfügen konnte, sondern seinen Pflichten nachkommen musste. Da die Zeit, die ihm zur Muße zur Verfügung stand, deutlich kürzer bemessen war, wurde jede nur erdenkliche Möglichkeit eines Spieles genutzt, besonders, weil er dabei gleichzeitig eine Chance zum kommunikativen Austausch mit anderen Menschen hatte.

Erkunden Sie Carnuntum in kleinen Gruppen, lösen Sie Rätsel und bewältigen Sie Sonderprüfungen wie das „Orca-Spiel“. Auch Klassiker der Antike kommen bei der pantomimischen Darstellung eines Theaterstücks nicht zu kurz!

Bausteine: - Kleine Rätselrallye
- Pantomime: Orpheus und Euridyke
- Spiel: Orca, Mühle,...

Römischer Wettkampf

Zum Zeitvertreib vergnügten sich die Bürger im alten Rom bei Spielen, Gladiatorenkämpfen, Wagenrennen, und sportlichen Wettstreiten. Hierbei blieben die Römer allerdings meist nur Zuseher, denn die Teilnehmer waren meist exzellent ausgebildete Sportler und Kämpfer. So gab es in jeder großen römischen Stadt eigene Gladiatorenschulen, in den Sklaven zu Kampfmaschinen ausgebildet wurden. In der Arena wurden von den Kaisern antike Spiele veranstaltet, die die Schaulust der Betrachter befriedigen sollte...

Bausteine:

- Bogenschießen & Speerwerfen
- 5er Hopp
- Hinkelsteinwettbewerb



Aufstieg zum Cäsaren *Incentive Programm V*

Centum doctum hominum consilia sola haec devincit dea fortuna!
Die Pläne von hundert gelehrten Männern besiegt allein diese Göttin: Fortuna!

Das Reich wird immer größer, und es wird zunehmend schwerer, es zu regieren. Zahlreiche Politiker versuchen in wechselnden Bündnissen Einfluss im römischen Senat zu gewinnen. In den Provinzen ist es noch ruhig, doch auch sie streben nach mehr Autonomie, manche lokale Statthalter versuchen durch offene Machtkämpfe und Intrigen oder geschicktes Paktieren die Macht an sich zu reißen.

In Carnuntum versuchen reiche Bürger mit Glück, Ausdauer und harter Arbeit den Aufstieg an die Spitze zu schaffen. Im friedlichen Wettstreit, immer auf das Wohlwollen der Götter bedacht, versuchen sie sich zum Cäsaren der Donaumetropole und der umgebenen Provinz zu krönen.



Bestandteile: - Cäsarentrophy
- Augur
- Führungsstation römische Kaiser



Preise Themenbereiche & Bausteine

Themenbereiche:

Bausteine:

In vino veritas	€ 40,00	Weintrauben treten	€ 15,00
		Verkostung von Weinen aus der Region	€ 15,00
		Brot backen und Aufstriche herstellen	€ 10,00
Schönheit & Pflege	€ 30,00	Badekultur mit Striglis	€ 10,00
		Modenschau / Toga anlegen	€ 5,00
		Kräuterkunde mit dem Medicus	€ 15,00
Lucius' Leben	€ 35,00	Leinen weben oder filzen	€ 15,00
		Opferzeremonie	€ 5,00
		Kochen original römischer Speisen	€ 15,00
Handwerk & Handel	€ 35,00	Speckstein schnitzen	€ 15,00
		Arbeiten mit Ton / Mosaik legen	€ 15,00
		Wasserlauf	€ 5,00
Legionärsleben	€ 35,00	Mit Legionären exerzieren	€ 15,00
		Pilum werfen	€ 5,00
		Am Lagerfeuer kochen	€ 15,00
Marschlager errichten	€ 35,00	Gelände mit der Groma vermessen	€ 10,00
		Schanzwall errichten	€ 15,00
		Legionärszelte aufstellen	€ 10,00
Muße & Spiel	€ 25,00	Kleine Rätselrallye	€ 10,00
		Pantomime: Orpheus und Euridyke	€ 10,00
		Spiel: Orca, Mühle,...	€ 5,00
Römischer Wettkampf	€ 30,00	Bogenschießen & Speerwerfen	€ 10,00
		5er Hopp	€ 10,00
		Hinkelsteinwettbewerb	€ 10,00

Alle genannten Preise sind pro Person inkl. aller gesetzlichen Steuern und Abgaben. Die Mindestgruppengröße beträgt 35 Personen.

Um das Programm für Ihr Incentive ganz nach Ihren Wünschen gestalten zu können, ist es möglich alle Bausteine und Themenbereiche individuell miteinander zu kombinieren. Natürlich können Sie auch gerne eigene Ideen einbringen, die wir dann nach Möglichkeit in das Programm einbauen!